

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz
und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mühlen Eichen-Vietlütbe

unterwegs

März – Mai 2024

Weltgebetstag

Bibelwoche 2024

Neuer Pfadfinderstamm



Gottesdienste im März, April, Mai

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
Fr., 1. März	Weltgebetstag	16 Uhr (!)	Pfarrhaus Gadebusch	Burmeister
So., 3. März	Okuli	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Vietlütbe	M. de Boor
			Gadebusch	Schnepf
So., 10. März	Lätare	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 17. März	Judika	11 Uhr	Groß Salitz	Schnepf
So., 24. März	Palmarum	10 Uhr	Roggendorf	Kähler
Do., 28. März	Gründonnerstag	19 Uhr	Königskapelle mit AM	Schnepf
Fr., 29. März	Karfreitag	11 Uhr	Gadebusch mit AM	Schnepf
		11 Uhr	Groß Eichsen mit AM	de Boor
		14 Uhr	Vietlütbe mit AM	de Boor
Sa., 30. März	Karsamstag	22 Uhr Taizé-Osternacht in Roggendorf		Schnepf
So., 31. März	Ostersonntag	9 Uhr Vietlütbe, anschließend Osterfrühstück		de Boor
		11 Uhr	Gadebusch mit Taufe	Schnepf
So., 7. April	Quasimodogeniti	15 Uhr Musikalische Osterandacht in Groß Salitz		Burmeister
So., 14. April	Misericordias Domini	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 21. April	Jubilate	11 Uhr Gottesdienst in Gadebusch in plattdeutscher Sprache, mit Posaunen		Voss
So., 28. April	Kantate	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		10 Uhr	Roggendorf, KiGo u. AM	Schnepf
So., 5. Mai	Rogate	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
Do., 9. Mai	Himmelfahrt	11 Uhr Open-Air-GD zur Gründung des Pfadfinderstammes mit Taufe in Groß Salitz		Schnepf
		11 Uhr Groß Eichsen mit Taufe		de Boor
So., 12. Mai	Exaudi	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 19. Mai	Pfingstsonntag	11 Uhr Konfirmation in Groß Eichsen		Schnepf/ de Boor
Mo., 20. Mai	Pfingstmontag	11 Uhr Sprengelgottesdienst in Gadebusch		Schnepf
So., 26. Mai	Trinitatis	10 Uhr	Roggendorf	Schnepf
So., 2. Juni	1. So. na. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 9. Juni	2. So. na. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 16. Juni	3. So. na. Trinitatis	11 Uhr Gadebusch mit Pfadfindern		Schnepf

SENIORENGOTTESDIENSTE

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim in **Veelböken**, **montags 10 Uhr**:

4. März/ 8. April/ 6. Mai

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim in **Gadebusch**, **mittwochs 10 Uhr**:

27. März/ 24. April/ 29. Mai

KINDER- / FAMILIENGOTTESDIENSTE

Mit der Kita „Schlossgeister“ feiern wir Ostern am **9. April, 9 Uhr in der Kirche in Mühlen Eichen**.

Familiengottesdienste feiern wir am **Ostersonntag, 31. März, 11 Uhr in Gadebusch** und am **Himmelfahrtstag, 9. Mai, 11 Uhr in Groß Salitz**. Einen Kindergottesdienst gibt es auch am **28. April, 10 Uhr in Roggendorf**.

TAIZÉGEBET

Das Taizégebete findet **mittwochs 18.30 Uhr** in der **Alten Stellmacherei in Gadebusch** statt. Die nächsten Termine sind: **24. April/ 22. Mai**

Am **Sa., 30. März** feiern wir um **22 Uhr** eine **Taizé-Osternacht in Roggendorf**.

TAGZEITENGEBETE

Herzliche Einladung zu unseren etwa 15 min dauernden Tagzeitengebete!

In der Stadtkirche Gadebusch:
mittwochs 9.30 Uhr
samstags 18 Uhr

Im Gemeindehaus Roggendorf:
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 15.30 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jahreslosung für 2024 aus dem ersten Korintherbrief 16,14 lautet: „**Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Das soll auch handlungsleitend sein bei allen unseren kirchlichen Unternehmungen in diesem Jahr. Dazu gehören die **Gottesdienste** (Seiten 2, 5 und 6), die **Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen** (Seiten 6, 7 und 13) und alle anderen **Angebote unserer Gemeinde** (Seiten 8-10).

Schauen Sie doch mal vorbei bei der **Bibelwoche** (Seite 10) oder besuchen Sie den **Weltgebetstag** (Seite 11). Informieren Sie sich auch über die **Fusion des Gadebuscher Friedhofs** (Seite 12) oder engagieren Sie sich beim **Geburtstagsbesuchsdienst** (Seite 5). Bei allem, was Sie tun, möge die Liebe das erste und letzte Wort haben.

Dazu Gottes gutes Geleit!



Ihre Pastorin

Ihr Pastor

Jene de Boer Christian Schneyf

Unter dem Schirm des Höchsten...



Unter Gottes Schirm geborgen bei der Kinderfreizeit in Dreilützow im Februar, Foto: Matthias Krause

Nur zwei Tiere jeder Art will Gott erretten. Alle anderen werden in der großen Flut ertrinken. Zum Glück waren die beiden Pinguine allein, als die Taube diese Gute Nachricht von der Errettung überbrachte, der dritte war wütend abgezogen, nachdem sie sich mal wieder gestritten hatten. Nun zogen sie mit ihren gepackten Koffern los: „an der Arche um 8“ war der Treffpunkt. Sollten sie sich wenigstens von ihrem Freund verabschieden? Aber es regnet ja schon. Die Taube mit ihrer weißen Weste hat es gut, sie konnte immer sagen, dass Gott es so gesagt hat, aber die Pinguine... sie hatten zwar auch eine weiße Weste, aber dahinter eben auch sehr viel Schwarzes.

ACH, und nun steht er da mit seinem Regenschirm und singt: „Rennt dann jemand ohne Schirm an mir vorbei, ruf ich „unter meinem Schirm ist noch ein Plätzchen frei!“ Dann halt ich den Schirm über unsern Kopf, und nun

kann es regnen TROPF TROPF TROPF“ und so hält er ihnen den Schirm schon entgegen. Dann fragt er nach den Koffern: wollt ihr verreisen?... Ach Pinguin, wir können ihn doch nicht im Regen stehen lassen! Sie verstecken ihn im Koffer und schmuggeln ihn als gar nicht blinden Passagier auf die Arche!

Und da waren wir mit den Kindern der Kirchengemeinden Mühlen Eichsen, Gadebusch und Rehna. In Dreilützow haben wir das Verstecken unserer Freunde geübt und das-Freunde-finden und wurden immer besser darin.

Wie Gott das findet? Wir haben ihn in seinem Haus besucht und mit ihm darüber geredet, also wie schön sein Haus aus Backsteinen und Feldsteinen ist, und wie gern wir bei ihm in Dreilützow sind. Ein kleiner Pastor und zwei Pastorinnen haben eine kleine Predigt gehalten, zusammen nicht länger als sonst so eine Predigt dauert. Und eine kleine Pastorin hat ihn gebeten, uns zu behüten und zu beschirmen.

„Doch den allerschönsten Schirm, den es nur gibt, den hat unser Vater in dem Himmel, der uns liebt. Unter seinem Schirm sind wir wohl bewacht, er ist über uns bei Tag und Nacht.“

Irene de Boor

„Hallo, ich möchte Ihnen im Namen der Kirchengemeinde herzlich zu Ihrem 70. Geburtstag gratulieren!“ Das Geburtstagskind reagiert positiv: „Das ist aber eine Überraschung! Woher wissen Sie das denn?“ Auskunft darüber gibt die Gemeindekartei. Eine Glückwunschkarte der Gemeinde mit Grußwort des Pastors und zusätzlich ein Glas Kirchen-Honig dienen als kleine Aufmerksamkeit. Manchmal ist es nur ein kurzer Besuch, aber auch dabei kann sich schon ein interessantes Gespräch entwickeln. Der Besuch ist eine Einladung, eine Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen und zu zeigen, dass Kirche sich für jeden interessiert, der in der Gemeinde wohnt.

Viele Jahre lang hat unser Geburtstagsbesuchsdienst in Gadebusch, Roggendorf und Groß Salitz diese Aufgabe übernommen und den Pastor und Kirchengemeinderat dadurch entlastet. Nun sind unsere Ehrenamtlichen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Vielleicht aber haben Sie Lust und Zeit, diesen Dienst zu übernehmen und sich so aktiv in das Leben der Kirchengemeinde einzubringen und ganz nebenbei neue Kontakte zu knüpfen? Dann melden Sie sich bitte direkt im Gemeindebüro oder bei Pastor Schnepf. Wir würden uns über Ihr Mittun sehr freuen!

Ihr Kirchengemeinderat



Das charakteristische Taizékreuz, Bild: www.taize.fr

„Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet, wachet und betet.“ – Ein zentraler Satz Jesu, den er zu seinen Jüngern vor der Kreuzigung sagt. Darüber hinaus gehören diese Zeilen aber auch zu einem der bekanntesten Taizé-Lieder.

Es sind genau diese Lieder, die einem Taizégebet seine ganz besondere Stimmung verleihen. Mehrfach wiederholt wirken sie meditativ und lassen den Betenden zur Ruhe kommen. Die 10 min. Gebetsstille zwischen den Liedern, die zu jedem Taizégebet dazugehören, verstärken diese Wirkung.

Seit vielen Jahren schon zieht diese besondere Gottesdienstform immer wieder Besucher in unsere Taizégebete in Gadebusch. Ein ehrenamtlicher Taizékreis organisiert den Ablauf und sorgt für einen einladenden Gottesdienstraum.

Seien Sie herzlich eingeladen zu unseren Taizégebeten in der Osternacht am 30. März, 22 Uhr in Roggendorf oder am 24. April und 22. Mai, jeweils 18.30 Uhr in der Alten Stellmacherei!

Christian Schnepf



Das Friedenslicht aus Bethlehem, Foto: Andreas Deh

Nachdem wir dankbar auf die tolle Friedenslichtaktion, die Pfadi-Weihnachtsfeier und die Gruppenstunden im Schnee zurückblicken können, freuen sich die Gadebuscher Pfadfinder auf ein Frühjahr und Sommer mit drei wirklichen Highlights.

An Himmelfahrt, dem **9. Mai um 11 Uhr**, werden wir im Rahmen des Gottesdienstes und einem anschließenden Fest unseren Pfadfinderstamm gründen. Bei diesem **Gründungsgottesdienst in Groß Salitz** werden einige Pfadfinder und Pfadfinderinnen ihr Pfadfinderversprechen ablegen und in den neu gegründeten Stamm sowie die weltweite Pfadfindergemeinschaft aufgenommen. Von diesem Augenblick an werden wir evangelische Gemeindepfadfinder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gadebusch-Roggen-dorf und Groß Salitz sein.

Wir gehören dem Pfadfinderverband **Ring Evangelischer Gemeinde Pfadfinder (REGP)** an, der seine Tradition in der CVJM- Arbeit hat. Hierzu gehört

auch die Pfadfinderkluft: das grüne Fahrtenhemd mit seinen Abzeichen und das Halstuch. Damit möchten WIR zeigen, dass wir nach innen und außen zusammengehören. Wir gehören zur evangelischen Jugend, was das Anker- und Kugelkreuzabzeichen bekunden und sind lutherisch geprägt. Dies bringt das Luthersiegel – die Lutherrose auf unserer Klufft zum Ausdruck, welche auch das Verbandsabzeichen des REGPs ist. Beim anschließenden Gemeindefest möchten wir mit Ihnen grillen, Kuchen essen und bei Spiel und Spaß, wie Kistenklettern und an der Schokokusschleuder, einen schönen Tag verbringen.

Hierzu laden wir Groß und Klein, Alt und Jung recht herzlich ein!

Weitere Highlights der PfadfinderInnen zum Vormerken:

Pfadi-Übernachtung mit vielen Aktionen und unseren Lübecker Pfadi-Freunden am **15. Juni im Gadebuscher Stadtwald**.

Walderlebnispiraten meet Pfadis von **Sa., 20. Juli bis Mi., 24. Juli** mit Übernachtung im Zelt **in und um die Roggendorfer Kirche**. Gemeinsam mit REGP-Pfadis aus Neubukow wollen wir fünf Tage lang Roggendorf und die Umgebung unsicher machen.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren.

Gut Pfad, Ihr und Euer Andreas Deh

KONFIRMANDEN

Die KonfirmandInnen treffen sich **an einem Freitag im Monat, 17-20 Uhr in der Alten Stellmacherei** mit Pastorin Irene de Boor, Gemeindepädagoge Andreas Deh und Pastor Christian Schnepf. Zu jedem Treffen gehört auch der Besuch eines Gottesdienstes. Die nächsten Termine sind:

Fr., 8. März, 17-20 Uhr

Konfitreffen in der Stellmacherei

So., 31. März, 11 Uhr

Gottesdienst am Ostersonntag

Do., 11. April - So., 14. April

Konfitfreizeit in Neu Sammit

Bitte bei Pastor Schnepf anmelden!

Fr., 3. Mai, 17-20 Uhr

Konfitreffen in der Stellmacherei

Do., 9. Mai, 11 Uhr

Taufgottesdienste zu Himmelfahrt
in Groß Salitz und Groß Eichen

CHRISTENLEHRE

Die Kinder der Christenlehre treffen sich **donnerstags, 15.30-17 Uhr in der Alten Stellmacherei** mit Gemeindepädagogin Stefanie Messal und Kantorin Annette Burmeister.

PFADFINDER

Herzlich Willkommen bei den „Pfadis“ mit Gemeindepädagoge Andreas Deh, **mittwochs 15.30-17 Uhr in der Alten Stellmacherei**. Komm und sei dabei! Infos gibt's per Mail bei Andreas Deh: andreas.deh@elkm.de

JUGENDFAHRT NACH KOPENHAGEN

Auch in diesem Jahr geht es wieder auf Reisen. Das Ziel in diesem Jahr ist Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen, die zur Kirchenregion Gadebusch gehören und in den letzten fünf Jahren konfirmiert wurden. Die Reise findet in der ersten Woche der Sommerferien statt (**22.-26. Juli 2024**). Anmeldungen bitte an Pastor Schnepf.

KINDERGOTTESDIENST

Die nächsten Termine sind:

So., 31. März, 11 Uhr in Gadebusch

Wir feiern einen Familiengottesdienst.

So., 28. April, 10 Uhr in Roggendorf

Do., 9. Mai, 11 Uhr in Groß Salitz

Wir feiern einen Familiengottesdienst.

JUGENDGRUPPE

Herzliche Einladung zur Jugendgruppe mit Gemeindepädagoge Andreas Deh **freitags von 18-20.30 Uhr**. Die nächsten Termine sind:

Fr., 22. März, Treffen im FreiRaum

Zusammen mit den Jugendlichen aus dem FreiRaum im Alten Schützenhaus.

Fr., 26. April, JG-Treffen

Wir treffen uns in der Stellmacherei.

Fr., 31. Mai, JG-Treffen

Wir treffen uns in der Stellmacherei.

JAKOBUSTREFF

Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft gibt es am **2. Dienstag (!) des Monats in der Alten Stellmacherei, 14-16 Uhr**. Die nächsten Termine sind:
12. März/ 9. April/ 14. Mai/ 11. Juni

MITTWOCHSRUNDE

Im März laden wir ein zur Teilnahme am **Weltgebetstag, Fr., 1. März, 16 Uhr im Pfarrhaus** und an der **Bibelwoche vom 15.-19. April jeweils um 18 Uhr** in der **Alten Stellmacherei** ein. Die Mittwochsrunde trifft sich zu ihrem üblichen Termin **mittwochs um 15 Uhr im Pfarrhaus** erst wieder am **22. Mai**.

MÄNNERBRUNCH

Der Männerbrunch trifft sich in der Regel am **1. Samstag des Monats um 10 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch**. Regelmäßig eingeladen ist auch ein Referent. Die nächsten Termine sind:

Sa., 2. März, 10 Uhr

Zu Gast ist der stellvertretende Landrat des Landkreises NWM Ingo Funk

Sa., 6. April, 10 Uhr

Thema: Bitte der SVZ entnehmen.

Sa., 4. Mai, 10 Uhr

Thema: Bitte der SVZ entnehmen.

KANTOREI

Die Gadebuscher Kantorei trifft sich **montags, 19-21 Uhr** zur Probe im **Gadebuscher Pfarrhaus** unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister. Neue Sängerinnen und

Sänger sind herzlich willkommen! Geprobt wird ein vielseitiges Spektrum an geistlicher Musik. Bei Interesse erreichen Sie Kantorin Burmeister unter: gadebusch@elkm.de

ROGGENDORFER DORFCHOR

Wir laden herzlich zu unseren Proben in das Gemeindehaus an der Roggendorfer Kirche ein. Zurzeit bereitet der Dorfchor das Volksliedersingen für das **Maibaumaufstellen** in Roggendorf am **30. April** vor. Wir freuen uns jederzeit über neue Chormitglieder. Die nächsten Proben finden am **20. März** und am **23. April** jeweils um **15 Uhr** und am **30. April voraussichtlich um 17 Uhr** statt.

POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor trifft sich **freitags, 19-21 Uhr im Gadebuscher Pfarrhaus** unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.

KIRCHENGEMEINDERAT

Die Kirchenältesten tagen an folgenden Terminen:

Do., 21. März, 19 Uhr in Roggendorf

Do., 25. April, 19 Uhr in Groß Salitz

Zusammen mit dem KGR Groß Salitz

Do., 23. Mai, 19 Uhr in Gadebusch

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche vom **15.-19. April**, jeweils **18 Uhr** in der **Alten Stellmacherei**.

Passionsmusik

*Sa., 16. März, 18 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche*

Es musizieren Kantorin Annette Burmeister an der Orgel und die Gadebuscher Kantorei.

Der Eintritt ist frei(-willig).

Maibaumaufstellen

Volksliedersingen in Roggendorf
*Di., 30. April, 18 Uhr
am Maibaum auf dem Dorfplatz*

Es musiziert der Roggendorfer Dorfchor unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.

Osterandacht

*So., 7. April, 15 Uhr
in der Dorfkirche Groß Salitz*

Es musizieren Kantorin Annette Burmeister an der Orgel und der Gadebuscher Posaunenchor.

Eine Kollekte für die Kirchenmusik wird erbeten.

Chorkonzert

Werke von Mendelssohn u. Brahms
*So., 26. Mai, 15 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche*

Es musiziert der LandesJugendChor Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung von Daniel Arnold

Der Eintritt ist frei(-willig).

Kirch up Platt

Gottesdienst in plattdeut. Sprache
*So., 21. April, 11 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche*

Es musiziert der Gadebuscher Posaunenchor unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.

Den Gottesdienst hält Pastor em. Christian Voss.

Eine Kollekte für die Kirchenmusik wird erbeten.

Chor- und Orchesterkonzert

Ein gemeinsames Musikprojekt des Gadebuscher Gymnasiums und der Gadebuscher Kantorei
*Sa., 8. Juni, 18 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche*

Es erklingen das „Halleluja“ aus Händels Messias und das „Regina coeli“ von Mozart. Hinzu kommen Werke von Mozart und Mendelssohn.

Der Eintritt ist frei(-willig).



Bild: Bilder zur Bibelwoche 2024

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott.

Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die **Ökumenische Bibelwoche** zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein.

Wenige Texte der Weltliteratur haben eine solche Wirkung entfaltet wie die Geschichten aus dem ersten Buch der Bibel. Ihre Bildwelt inspiriert bis heute unzählige Werke aus Kunst und Literatur. Selbst in der Werbung sprechen die Symbole der Schlange und des Apfels für sich und sind bis heute unmittelbar verständlich.

Die Texte erzählen Geschichten. Sie sind Poesie. Sie sind mythologisch. Geschichten zu erzählen ist elementar für unser Menschsein. Sie müssen erzählt werden, denn sonst sterben sie, und wenn sie sterben, versinkt mit ihnen unsere Erinnerung daran, wer wir sind und warum wir hier sind. So lassen Sie sich einladen einzutauchen in diese Geschichten. Die Bibelwoche findet statt **vom 15. bis 19. April, jeweils 18 Uhr in der Alten Stellmacherei**. Und so sieht unser Plan aus:

Mo., Zeit und Raum, Genesis 1-2

Leitung: Christian Schnepf, Pastor

Di., Gut und Böse, Genesis 2-3

Leitung: Dr. Bergner, kathol. Propst

Mi., Fluch und Schutz, Genesis 4,1-25

Leitung: Annette Burmeister, Kantorin

Do., Tod und Rettung, Genesis 6-8

Leitung: Andreas Deh und Stefanie Messal, Gemeindepädagogen

Fr., Bund und Leben, Genesis 9,1-17

Leitung: Irene de Boor, Pastorin
Ort: Pfarrhaus (!)

Christian Schnepf

Auch dieses Jahr wird weltweit eingeladen zum Weltgebetstag. Der Gottesdienst findet wie gewohnt am ersten Freitag im März statt. Der Vorbereitungskreis hat sich aber zu einer anderen Anfangszeit entschlossen. **Der Ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt am Freitag, den 1. März schon um 16 Uhr im Gadebuscher Pfarrhaus.** So wollen wir vor allem älteren Gemeindegliedern die Gelegenheit bieten daran teilzunehmen.



Palästina, Gastland des Weltgebetstags 2024
Bild: www.weltgebetstag.de

In diesem Jahr kommt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag aus Palästina. Angesichts der aktuellen Situation in Israel und Palästina ist es wichtig um Frieden zu bitten und für die Opfer zu beten. Wir laden dazu herzlich ein und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Thematisch geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit

langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.



Gebet um Frieden für Israel und Palästina
Bild: www.deutschlandfunk.de

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutschsprachige Titel des Weltgebetstag 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit zur Sprache kommen. Dabei geht es um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Leitmotiv des Weltgebetstags ist es, für Toleranz, Versöhnung und Dialog zu werben – und das Gebet als aktiven Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung zu verstehen.

Annette Burmeister

Fusion des Gadebuscher Friedhofs



Der Gadebuscher Friedhof, Bild: Förderverein

Der Friedhof von Gadebusch blickt inzwischen auf eine mehr als 200jährige Geschichte zurück. Schon 1812 wurden hier die ersten Bestattungen vorgenommen. Zunächst lag er außerhalb der Stadt, verlor aber durch die Stadtentwicklung allmählich seine Randlage. Heute gehören die Fußpfade und Bürgersteige des Friedhofs zum allgemeinen Wegenetz der Stadt.

Neben dem zunächst rein kirchlichen Friedhof entstand 1960 der städtische Friedhof. Städtischerseits wollte man einen eigenen Friedhof haben. Fortan wurden Christen und Atheisten separat voneinander beigesetzt. Hinzu kommt, dass diese beiden unmittelbar nebeneinander liegenden Friedhofsteile auch getrennt voneinander verwaltet wurden. Wer auf dem städtischen Teil seine letzte Ruhe finden wollte, musste zur Stadtverwaltung gehen. Wer hingegen dem kirchlichen Teil den Vorzug gab, wurde im Gemeindebüro der Kirchengemeinde vorstelltig – eine in Mecklenburg einmalige Situation. Dieser Umstand hatte in jüngster Zeit dazu geführt, dass die wirtschaftliche Situation bei-

der Friedhöfe alles andere als rosig aussah. Zumal auch zwei verschiedene Friedhofsordnungen in kraft waren und bei den Angehörigen so manches Mal für Verwirrung sorgten. Bereits seit 2009 waren Stadt und Kirchengemeinde bemüht, diese für alle Seiten unwirtschaftliche Situation zu beenden. In einer Arbeitsgruppe, die seit September 2022 unter der hervorragenden Leitung von Andreas Lausen regelmäßig tagte, wurden verschiedene Szenarien in intensiver Zusammenarbeit städtischer und kirchlicher VertreterInnen besprochen. Nach etlichen Sitzungen und vielen Hintergrundgesprächen konnten sich beide Seiten Ende 2023 auf eine für alle Seiten gute Lösung verständigen.

Seit Beginn des neuen Jahres 2024 ist nun die Kirchengemeinde alleinige Trägerin des Gadebuscher Friedhofs. In einer Kommission, die sich aus Vertretern der Stadt und Kirchengemeinde zusammensetzt, werden alle Friedhofsangelegenheiten gemeinsam besprochen. Zuständig für die Verwaltung ist die zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow. Die Bewirtschaftung übernimmt Bestattungsunternehmen Kobold. Damit ist nun der Weg frei für eine gute wirtschaftliche Situation des Friedhofs, so dass auch notwendige Sanierungen und Reparaturen und eine gut durchdachte Friedhofsentwicklung möglich sind.

Christian Schnepf

Das Jahr 2024 hat unsere Jugendsozialarbeiter Franka Rosenkranz und Björn Gieratz schon wieder fest in Beschlag genommen. Neben der alltäglichen Arbeit laufen auch schon wieder Vorbereitungen für Neues. Hier ein kleiner Überblick.

Der FreiRaum ist in Gadebusch zu einer wichtigen Institution für Kinder und Jugendliche geworden. Neben den unterschiedlichen festen Kursangeboten kommen Kinder und Jugendliche zu uns in den Offenen Treff. Hier können sie sich mit ihren Freunden treffen, spielen und ihren Nachmittag verbringen. Für Teens gibt es einmal im Monat den **#FoodFriday**. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch unsere **Ferienangebote**.

Nachdem unser Winterferienangebot „Bi uns tau Hus – Altes & Neues entdecken“ gerade erfolgreich beendet wurde, gibt es bereits viele Ideen und Pläne für die kommenden Monate.

Derzeit planen wir die diesjährigen **Sommerferien**. Es wird wieder offene und geschlossene Angebote geben. Eines steht bereits heute fest: für Teens im Alter von 12 bis 16 Jahren wird es in der zweiten Ferienwoche eine Ferienfahrt geben. Auch Feste und Aktivitäten in unserer Stadt werden wir mitgestalten und begleiten. So wird es am **Sa., 13. April** eine vereinsübergreifende **Spaßolympiade** in der Turnhalle der Regionalen Schule

geben. An diesem Nachmittag werden wir uns auf die diesjährigen Olympischen Sommerspiele einstimmen, die in diesem Jahr in Paris stattfinden. Auch beim **Kindertagsfest** der Stadt Gadebusch werden wir uns präsentieren. Darauf freuen sich vor allem unsere **Tanzgruppen**, die dann wieder auftreten werden und ihre Freude am Tanzen der Öffentlichkeit präsentieren. Apropos Tanzgruppen, aktuell suchen wir Jugendliche (mind. 14 Jahre), die sich zutrauen, eine eigene Tanzgruppe anzuleiten. Idealerweise verfügt er oder sie auch über die Juleica-Card, bzw. hat eine Gruppenleiterausbildung absolviert.

In einigen Kursen stehen aktuell freie Plätze zur Verfügung, die KursteilnehmerInnen freuen sich über neue Gesichter. Alle Informationen und Angebote findet man immer ausführlich auf unserer Website. Schaut gern mal vorbei unter:

www.kinderundjugendtreff-gadebusch.de



Eurer FreiRaum-Team Björn & Franka



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. Menschen haben auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirchen zu sicheren Orten zu machen. Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte

Gewalt erfahren haben. Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen.

Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen. Auch anonyme Beratung ist möglich. Bitte wenden Sie sich an:

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Tel. 0800/ 0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Fachstelle Prävention Wismar

Martin Fritz

Mobil: 0174/ 3267628

martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Unterstützung beim Erstgespräch

Anais Abraham

Mobil: 0176/ 21385316

ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.d

BEISETZUNGEN



Reinhold Warncke, Wendelstorf, 82 Jahre
Hannelore Erdmann, geb. Groth, Reinbek/ Vietlütbe, 91 Jahre
Günther Mehs, Dragun/ Veelböken 86 Jahre
Ilse Scheyko, geb. Pachmur, Gadebusch, 77 Jahre
Erika Oldenburg, Dehmen, 69 Jahre
Irma Timm, geb. Bauer, Marienthal/ Ziethen, 91 Jahre

Weder Tod noch Leben, weder Hohes noch Tiefes, nichts, aber auch gar nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, welche in Christus ist.

nach Römer 8,38f

KONFIRMATION 2024



Unsere Hauptkonfirmanden, Foto: Andreas Deh

Am **Pfingstsonntag, 11 Uhr** werden sie in **Groß Eichsen** konfirmiert:

Hans Pawelzik, Kneese
Elénie Begerow, Testorf-Steinfort
Klara Kasten, Testorf-Steinfort
Anna Keuffel, Kneese
Wanja Kähler, Dechow
Tom Lübbe, Rambeel
Tetje Lutzke, Dragun
Heinrich Tschirch, Klein Salitz Ausbau
Hanna Harms, Passow Ausbau

Zwei Jahre waren wir miteinander unterwegs. Nun stehen sie da, unsere jetzigen Hauptkonfirmanden, bereit „Ja“ zu Gott zu sagen, nachdem er „Ja“ zu ihnen gesagt hat in ihrer Taufe. Wer ist Gott?, und vor allem: Wer ist Gott *für mich?* – Das war die Grundfrage während der vergangenen zwei Jahre. Wir haben uns dieser Frage angenähert, mal spielerisch, mal ernsthaft. Eine vorläufige Antwort haben wir gefunden. Doch die Suche danach geht weiter – ein ganzes Leben lang. Wir wünschen dazu Gottes Begleitung und reichen Segen!

So erreichen Sie uns...

Pfarramt Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9-16 Uhr und Freitag, 9-15 Uhr

Pastor

Christian Schnepf

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

Jugendsozialarbeiter

Franka Rosenkranz

Björn Gieratz

Tel.: 03886/ 2139799

franka.rosenkranz@elkm.de

bjoern.gieratz@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Groß Salitz

Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

Friedhof Roggendorf

Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Gemeindesekretärin

Claudia Zimmermann

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Gemeindepädagogen

Stefanie Messal

Andreas Deh

Tel.: 03886/ 7157451

stefanie.messal@elkm.de

andreas.deh@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Gadebusch-Roggendorf

Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

Friedhof Groß Salitz

Sabine Dallmeier-Peschke

Tel.: 038876/ 20926

Kantorin

Annette Burmeister

Tel.: 03886/ 712034

gadebusch@elkm.de

Gemeindemitarbeiter

Stefanie Kirchhof

Jürgen Dierkes

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Friedhofsverwaltung

Grit Bersing-Siebert

Tel.: 03843/ 4647439

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirche-mv.de/gadebusch-roggendorf

www.kinderundjungentreff-gadebusch.de

Pfarramt Mühlen Eichsen-Vietlütbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlütbe

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pastorin

Irene de Boor

Tel.: 03886/ 712103

Friedhof Vietlütbe

Peter Steinacker

Tel.: 0171/ 6580145

2. KGR-Vorsitz

Michael von Lengerke

Tel.: 038874/ 22395

Friedhof Groß Eichsen

Karin Plessner

Tel.: 038871/ 22210

Email an:

muehlen-eichsen-vietluebbe@elkm.de

Friedhofsverwaltung

Grit Bersing-Siebert

Tel.: 03843/ 4647439

Fachstelle zur Prävention grenzverletzender Gewalterfahrung

Fachstelle Prävention Wismar

Martin Fritz

Tel.: 0174/ 3267628

martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention

Unterstützung im Erstgespräch

Anais Abraham

Tel.: 0176/ 21385316

ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Unabhängige Ansprechstelle

Tel.: 0800/ 0220099 (kostenlos)

Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Förderverein Stadtkirche Gadebusch

IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97

Förderverein Marienkirche Groß Salitz

IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42

Förderverein Dorfkirche Vietlütbe

IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03

Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen

IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60

Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63

Kirchengemeinde Groß Salitz

IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87

Impressum – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf
Redaktion: Irene de Boor und Christian Schnepf – Foto erste Seite: Christian Schnepf
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen – Auflage: 1.600 Stück